

Elternbefragung

zur

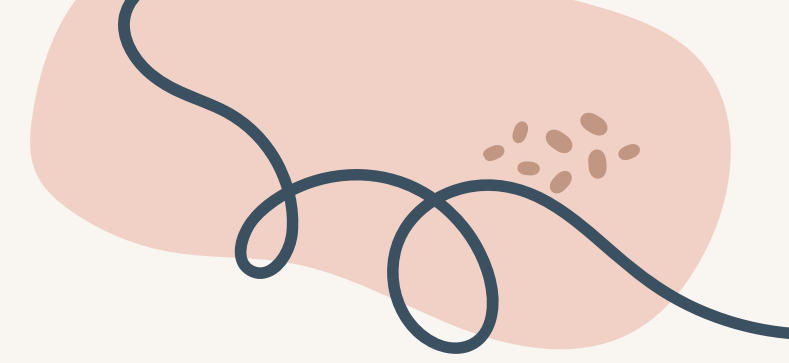
Kinder- und Jugendrehabilitation



Eckpunkte der Befragung

- Zeitraum: ca. März 2023 – Juli 2023
- innerhalb der Schuleingangsuntersuchungen
- Befragung mittels Fragebogen
- freiwillig und anonym
- 893 Daten zur Auswertung

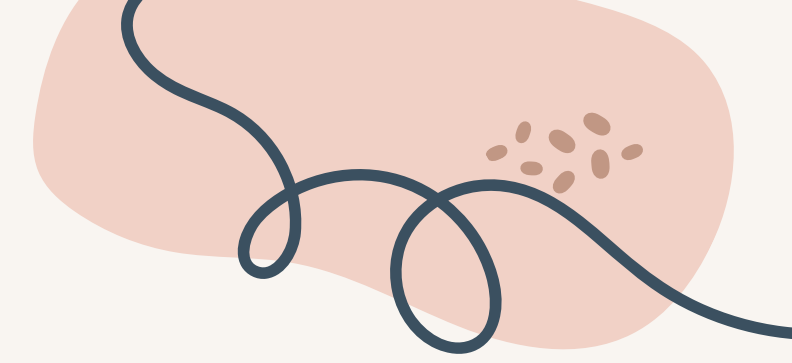
Inhalte der Befragung



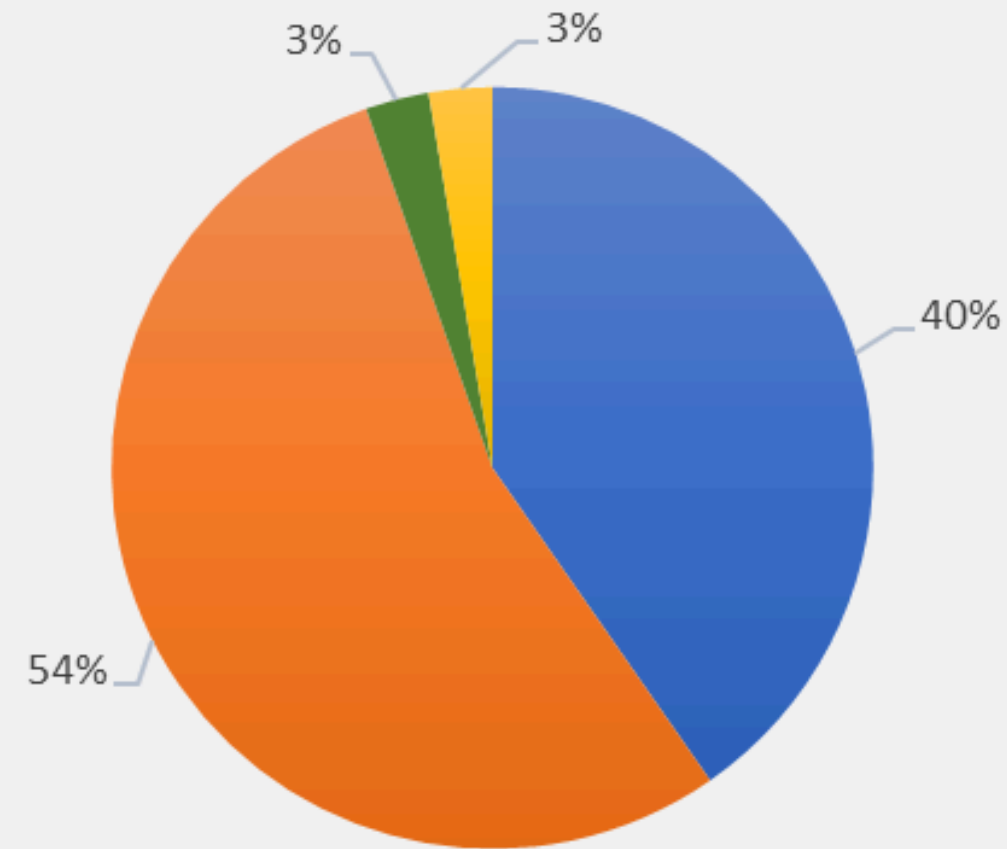
- Wissensstand zur Kinder- und Jugendreha
- Vorliegen einer chron. Beeinträchtigung/Krankheit des Kindes
- Einschränkung im Alltag/Sozialleben aufgrund dieser chron. Beeinträchtigung/Krankheit
- Bedenken gegenüber einer Kinder- und Jugendreha
- Unterstützungsbedarf & Wünsche der Eltern



Ergebnisse der Befragung



Wissensstand zur Kinder- und Jugendrehabilitation in MV

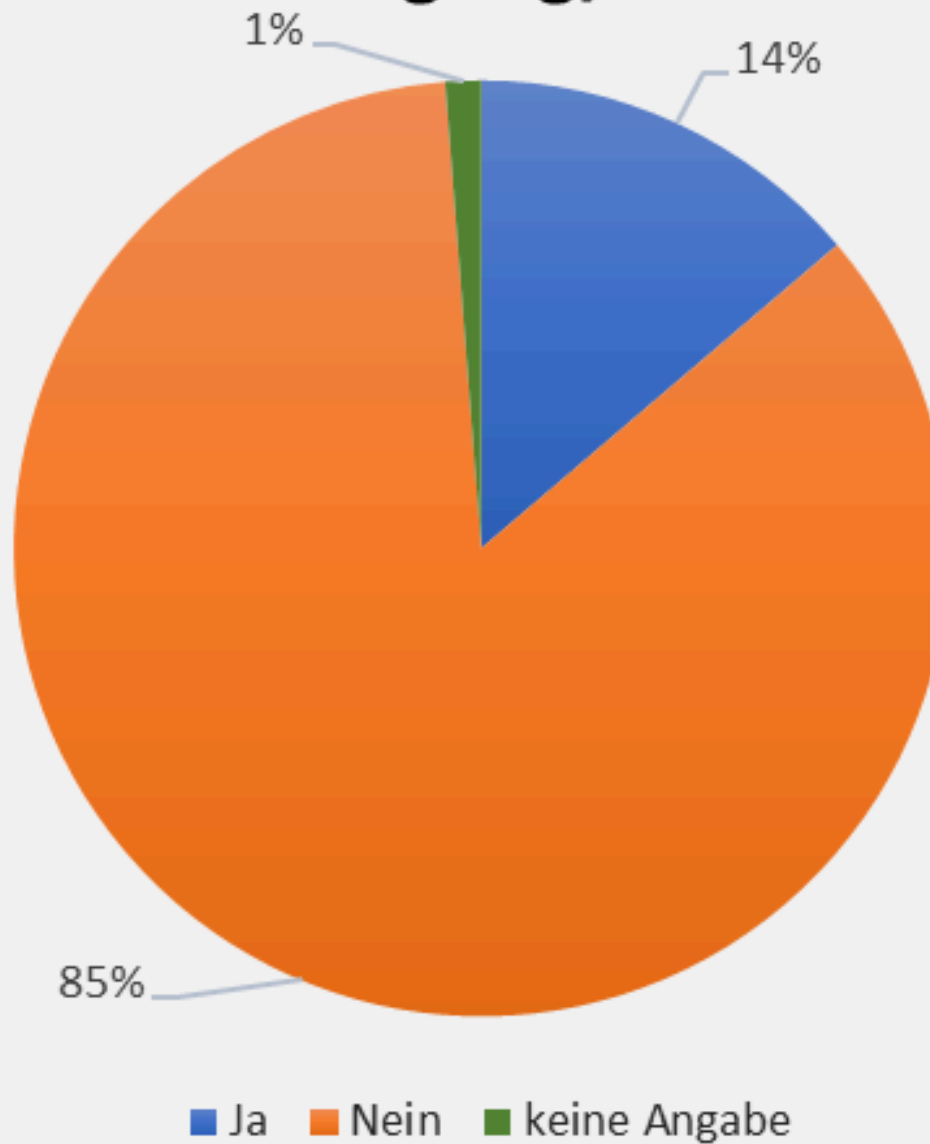


- Nichts.
- Ich weiß, dass es die Kinder- und Jugendreha gibt.
- Ich bin ausführlich darüber informiert.
- Eins meiner Kinder hat bereits eine Kinder- und Jugendreha durchlaufen.



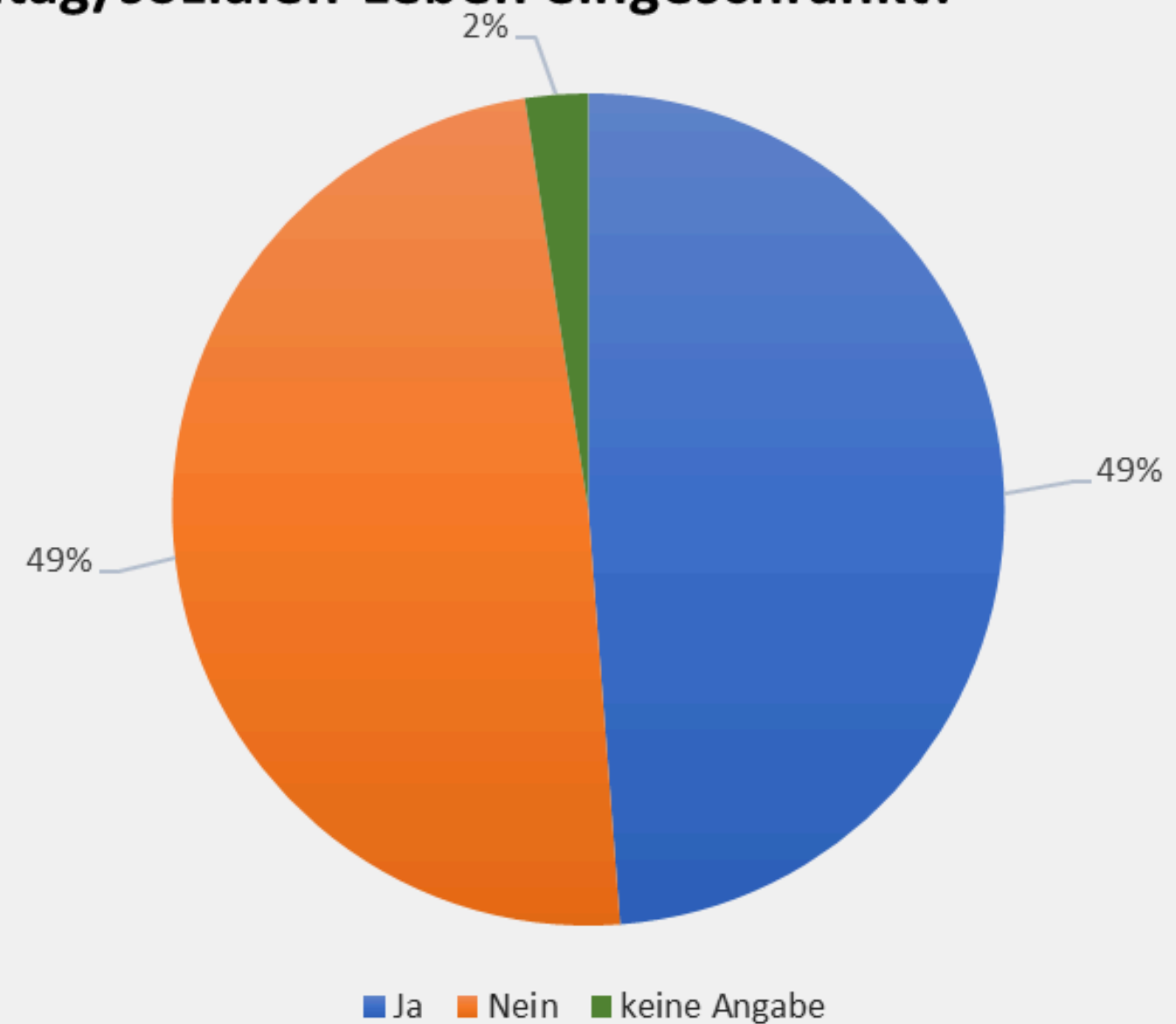
Ergebnisse der Befragung

Hat Ihr Kind eine chronische Beeinträchtigung/Krankheit?



Ergebnisse der Befragung

Ist Ihr Kind durch die chronische Krankheit im Alltag/sozialen Leben eingeschränkt?



Ergebnisse der Befragung

Bedenken gegenüber einer Kinder- und Jugendreha

Die meist genannten waren:

- Kind fällt in der Schule aus
- Kind muss alleine fahren
- finanzielle Einbußen wenn Kind begleitet wird
- zu wenig Personal
- genügend qualifiziertes Personal?
- Bürokratie
- lange Wartezeiten
- sind die Angebote auf das eigene Kind ausgelegt
- Betreuung der Geschwisterkinder

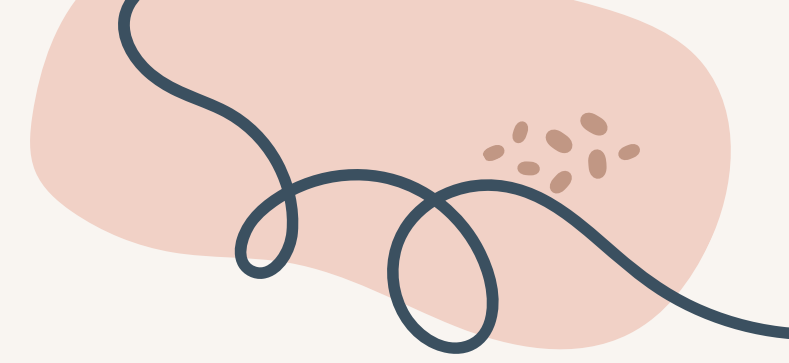
Ergebnisse der Befragung

Unterstützungsbedarfe und Wünsche der Eltern

Die meist genannten waren:

- mehr Aufklärung z. B. in Kitas, Arztpraxen, im öffentlichen Raum etc.
- mehr Beratung durch (Kinder)Ärzt*innen
- einfacherer Zugang, weniger Bürokratie -> kürzere Wartezeiten
- Unterstützung bei der Antragstellung
- Einbezug der gesamten Familie

Zusammenfassung



- über die Hälfte der Eltern gibt an, zu wissen, dass es die Kinder- und Jugendreha gibt
- viele der Bedenken und Unterstützungswünsche zeigen, dass der Großteil nicht ausreichend oder falsch informiert ist
- es besteht nach wie vor ein hoher Bedarf, Eltern adäquat über die Kinder- und Jugendreha zu informieren

